

# Aufklärungsprotokoll über die Hodenfreilegung und Hodenfixierung (Orchidopexie)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

## Sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen besteht der Verdacht auf eine Verdrehung eines Hodens (Hodentorsion). Die folgende Übersicht enthält die wichtigsten Allgemeininformationen, Erfolgsaussichten und Risiken des geplanten Eingriffs. Diese Angaben sollen Ihnen als Stütze für eventuelle weitere Fragen dienen.

## Die Krankheit und ihre Folgen

Der Hoden ist in verschiedene Hüllen eingebettet. Bei einer zu grossen Beweglichkeit des Hodens in seinen Hüllen besteht die Gefahr einer Verdrehung des Hodens um seine eigene Längsachse (Hodentorsion). Dies führt zu einer Unterbrechung der Blutzufuhr zum Hoden und verursacht starke Schmerzen. Kommt es nicht, wie bei Ihnen, zu einer selbstständigen oder manuellen Entdrehung des Hodens muss eine Notoperation durchgeführt werden, da der betroffene Hoden sonst abstirbt.

Begünstigt wird eine Verdrehung durch eine angeborene ungewöhnliche Entwicklung des Samenstranges und der Hodenhüllen. Auslöser können plötzliche Drehbewegungen etwa beim Sport sein. Eine Hodentorsion tritt aber auch häufig in der Nacht, während des Schlafes auf.

## Operationsmethode

In Allgemein-(Voll-)Narkose oder in Rückenmarks-(Teil)-Betäubung wird über einen Schnitt im Bereich des Leistenkanals die betroffene Seite freigelegt. Der Hoden wird zurückgedreht. Sollte sich der Hoden nicht erholen, kann allenfalls eine Entfernung des Hodens nötig sein.

Um einer erneuten Verdrehung vorzubeugen, werden beide Hoden, auch der nichtverdrehte, an der Innenseite des Hodensacks festgenäht und fixiert.

## Risiken und Komplikationen

Wie bei jeder Operation können allgemeine Komplikationen wie Thrombosen, Embolien, Blutungen oder Wundinfekte auftreten. In Einzelfällen kann es zu stärkeren Blutungen kommen, welche selten einen Blutersatz oder eine operative Revision erfordern.

## Folgen des Eingriffs

Sollte der betroffene Hoden entfernt werden müssen und der gegenseitige Hoden gesund sein, wird dieser die erforderlichen Funktionen wie die Produktion des männlichen Geschlechtshormons und die Spermienproduktion vollständig übernehmen. Möglicherweise besteht nach der Entfernung des betroffenen Hodens eine eingeschränkte Fruchtbarkeit. Dies lässt sich jedoch frühestens 3 Monate nach der Operation durch eine zusätzliche Untersuchung des Samens feststellen.

### Urologie

## Nach der Operation

Die Haut wird mit Fäden verschlossen, die nach 7-10 Tagen entfernt werden müssen oder sich nach zirka 14 Tagen selbst auflösen. In den ersten Tagen nach der Operation sollten Sie möglichst wenig Herumlaufen um ein Anschwellen des Hodensackes zu vermeiden. Ausserdem sollten Sie während der nächsten 3-4 Wochen sportliche Aktivitäten vermeiden. Für den vorgesehenen Eingriff müssen Sie mit einem Spitalaufenthalt von wenigen Tagen rechnen; in der Regel sind Sie kurze Zeit nach der Behandlung wieder arbeitsfähig.

Bitte fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder unklar ist. Sagen Sie uns aber auch, ob Sie möglichst umfassend orientiert werden oder lieber nicht mehr allzuviel über den Eingriff wissen möchten. Bei noch bestehenden Unklarheiten schlagen wir Ihnen vor, sich die Fragen zu notieren, welche Sie Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt noch stellen möchten.

## Ihre Fragen:

---

---

---

---

## Protokoll des Aufklärungsgesprächs (Dolmetscher: \_\_\_\_\_)

**Notizen des Arztes / der Ärztin zum Aufklärungsgespräch** (insbesondere Notwendigkeit und Dringlichkeit der Behandlung, individuelle, risikoerhöhende Umstände, Wahl der Operationsmethode/Alternativen, besprochene Operationserweiterung(en), Informationsbedürfnis des Patienten, Beantwortung konkreter Fragen des Patienten)

---

---

---

---

Datum: \_\_\_\_\_ Zeitpunkt: \_\_\_\_\_ Dauer des Aufklärungsgesprächs: \_\_\_\_\_

### Urologie

## Operationsskizze

## Behandlungsauftrag

Herr/Frau Dr. \_\_\_\_\_ hat heute mit mir ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Ich bin deshalb mit der geplanten Therapie, ebenso wie mit den besprochenen Änderungen und Erweiterungen, die sich während des Therapieverlaufes als erforderlich erweisen.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Arzt/Ärztin

\_\_\_\_\_  
Patient

### Urologie